

meine Meinung



Der Fortschritt

Madhukar Prabhu denkt über den «gesunden» Fortschritt nach

Die Mutter freut sich, wenn ihr Sprössling zu krabbeln beginnt. Während sie voller Freude den Fortschritt ihres Lieblings genießt, sagt ihr die innere Stimme, dass es unbedingt notwendig ist, auf die Bewegungen ihres Kindes aufzupassen, um eventuellen Verletzungen vorzubeugen. Kurz gesagt, der Feind des Fortschrittes, der Rückschritt, kann die Fortschrittsfreude ohne Vorwarnung zunichte machen. Fortschritt ist eine wichtige Grundlage für die innere Zufriedenheit jedes Einzelnen. Es gibt aber feine Unterschiede in der individuellen Fortschrittsvorstellung. Der Fortschritt ist ein relativer Begriff. Jede Person erträumt sich seine Fortschritte, z. B. im Beruf eine möglichst höhere Stellung, ein glückliches Familienleben, eine privilegierte Persönlichkeit in der Gesellschaft. Ferner wird der Fortschritt in Gedanken, Verhaltensprozess und Persönlichkeitsbildung durch geeignete individuelle Aus- und Weiterbildung erweitert. Der Mensch ist das einzige Lebewesen auf der Welt, welches fast alle vorkommenden Hindernisse mit allen Mitteln zu bekämpfen versucht, um für seine innere Zufriedenheit den notwendigen Fortschritt zu erreichen. Unter Berücksichtigung der Naturgesetze gemachte Fortschritt schützt sicher die Umwelt gegen unerwünschten Rückschritt. Der Wohlstand eines Dorfes, des Staates, der Staatengemeinschaften und schlussendlich der ganzen Welt ist natürlich abhängig vom soliden und gesunden Fortschritt des Einzelnen.

Madhukar Prabhu wohnt in Baden

mein Style



Kein Hip-Hopper

Pascal Keller, 18

Ich habe keinen vorgegebenen Style, bin auf jeden Fall kein Hip-Hopper-Typ oder so. Ich erfinde meine Mode lieber selbst. Ich bevorzuge hauptsächlich Schwarz und kombiniere es mit Jeans. Mein Markenzeichen, vor allem im Ausgang, ist sicherlich mein Hut!

Herzen sprechen alle an, ...

... und können bewegen, berühren, nachdenklich stimmen, Sehnsüchte wecken und Menschen verbinden. So geschehen am 22. Mai in Baden. Die lebensfrohe Stadt gerät in regelrechtes Herzfieber. 102 wunderschön und kunstvoll bemalte Herzen beleben die Stadt vom Schulhausplatz über die Weite Gasse, die Badstrasse bis zum Kurpark. Um 18 Uhr wird der Event «Baden zeigt Herz» (BzH) auf dem Bahnhofplatz eröffnet.

Friderike Saiger

Der Bahnhofplatz ist belebt wie selten an einem Freitagabend. Zelte sind aufgebaut, eine Bühne und Verpflegungsstände. Herzkäufer und -künstler, OK-Mitglieder des Projektes «Baden zeigt Herz» und viele geladene Gäste freuen sich auf den Startschuss und das dazu gehörige Fest. Judith Wernli, die bekannte Radiomoderatorin, führt charmant durch einen lebhaften und sonnigen Abend. Die jetzt schon positive Stimmung, wird zusätzlich perfektioniert durch Bluesmusik von Nic Niedermann, Philippe Kuhn und Markus Schweizer. Es finden sich immer mehr Menschen vor Ort ein, manche aus Neugierde, andere aus Solidarität zum Projekt. Die BzH-Initiantin, Suzana Senn Benes, der Motor des Projektes, enthüllt an diesem Tag nicht nur das 102. Herz, sie feiert auch ihren Geburtstag an diesem Freitag und sicherlich einen der eindrucklichsten ihres bisherigen Lebens. Sie hat es geschafft, dass viele Menschen für einen guten Zweck, nämlich für Kinder in Ruanda, an einem Strang ziehen. Sie hat mobilisiert, gebettelt und gekämpft und ein nachhaltiges Projekt erschaffen. Der Abend der Eröffnung verläuft ganz nach ihren Wünschen, mit AZton und Peach Weber und einer Stadt, die die Herzen der Menschen gewonnen hat.



AZton brachte die Gäste mit ihren rockigen Liedern zum Beben



Suzana Senn-Benes, Projektleiterin und Initiantin vor dem 102. Herz, welches der bekannte Künstler Attila Herendi gestaltete

Bilder: fs



Der Froschkönig vor dem Möbelhaus Lüscher in der Weiten Gasse



Herzkünstlerin Iris Längle umrahmt von ihrem Mann (re) und Schwager. Die sympathische Frau erschuf das Froschkönig-Herz



Mitglieder vom Jugendtreff Atlantis und Adrian Stern erschufen dieses, von der Küng Automobile AG, gestiftete Herz, nach einer Idee von Sandra Müller. Es symbolisiert die Melodie des Lebens



Das Herz, gestaltet von arwo-Mitarbeitenden und -Bewohnern. Es steht auf dem neu gestalteten Schlossbergplatz



Rolf Hunziker GL-Mitglied der arwo freut sich, dass die AXA Winterthur ein Herz kaufte



Anina, 6 Jahre alt, aus Rütihof vor dem Herz vom Dorfverein, gestaltet durch Kinder der Schule Rütihof



Das Beck-Frei-Herz in der Weiten Gasse. Es macht Lust auf feine Patisserie. Es posieren seine Enkelkinder



Toni Frei kaufte ein Herz und seine Familie und Mitarbeitenden gestalteten es